

[52781.] Ich suche für einen mir persönlich bekannten Gehilfen, welcher 13 Jahre dem Buchhandel angehört u. mit allen, sowohl im Sortiment als auch Verlage vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut ist, eine Stelle als erster Gehilfe, oder als Geschäftsführer, um event. das Geschäft später für eigene Rechnung übernehmen zu können. Antritt sogleich, oder zum 1. Januar. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig.

G. Fries.

[52782.] Ein jüngerer dänischer Gehilfe, welcher der schwedischen und deutschen Sprache mächtig ist, sucht, gestützt auf ausgezeichnete Zeugnisse, zum 1. Februar oder später Stellung.

Der Suchende, welcher zur Zeit in einer großen Buch- und Kunsthandlung in Kopenhagen beschäftigt ist, kennt die doppelte Buchhaltung. Gef. Offerten werden unter A. B. 24. durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig erbeten.

[52783.] Ein junger Mann, der bereits einige Zeit in einem lebhaften Sortimentsgeschäft gearbeitet und dann in einem Bankgeschäft thätig war, deutsch u. französisch spricht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, abermals Stellung im Buchhandel, dem er sich nun definitiv widmen will. Offerten nimmt F. Körber, Buchhandlung beim Polytechnikum in Oberstraß-Zürich entgegen.

[52784.] Ein junger Mann, mit allen Verlagsarbeiten, Buchhltg., Corresp. vertraut, sucht Stellung. Sehr gute Zeugn., mässige Ansprüche. Briefe sub R. F. 100. durch die Exped. d. Bl.

[52785.] Ein junger Mann sucht Stelle in einem mittleren Sortiment. Derselbe würde später event. als Theilhaber eintreten, resp. das Geschäft ganz übernehmen.

Offerten unter V. # 3. postl. Querfurt erb.

[52786.] Ein junger Mann, 7½ Jahre ununterbrochen im Buchhandel thätig, wünscht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, seine gegenwärtige Stelle zu verändern.

Offerten sind sub Adresse des Herrn H. Pardini, k. k. Univ.-Buchh. in Czernowitz erbeten, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

[52787.] Ein Philologe sucht in einer größeren Verlagsbuchhandlung oder einem größeren Antiquariat Stellung. Adressen befördert die Exped. d. Bl. unter D. 32.

Bermischte Anzeigen.

Ausländische Weihnachtsliteratur.

[52788.]

Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich mein reichhaltiges Lager

französischer und englischer
Weihnachtsliteratur

Classiker, Prachtwerke, Jugendschriften etc. und finden Aufträge sowohl von hier aus, wie auch von meinen Filialhandlungen in Berlin u. Wien, welche ebenfalls genügend mit Weihnachtsartikeln versehen sind, schnellste Erledigung.

Mein diesjähriger Katalog wurde an alle meine Geschäftsfreunde versandt, u. ersuche ich um rechtzeitige Ertheilung der Aufträge.

F. A. Brockhaus

Sortiment und Antiquarium in Leipzig

Inserate und Beilagen

für die

„Heimat“,
illustr. Familienblatt.

Erscheint wöchentlich 2—2½ Bogen stark mit zahlreichen Orig.-Illustrationen.

[52789.]

Wir empfehlen das nunmehr im 4. Jahrgang stehende Familienblatt allen Herren Verlegern zu freundlicher Benutzung, denen dasselbe ohnehin zum großen Theile durch seine sorgfältigen Besprechungen nicht mehr unbekannt sein wird. Zu diesem Zwecke erbitten wir auch fernerhin die Einsendung von Recensions-Exemplaren, nachdem ein literarischer Anzeiger dem Publicum in steter Reihenfolge das Beste und Vorzüglichste des deutschen Büchermarktes vorführt.

Der Leserkreis der „Heimat“ ist die gebildete wohlhabende Familie in Oesterreich-Ungarn und werden daher literarische Ankündigungen stets von nachhaltigem, gutem Erfolg begleitet sein. Für Werke der schönwissenschaftlichen Literatur, Reiseverke, solcher des Haushaltes, der Gesundheitspflege, des Erziehungswesens, ebenso für Prachtwerke, Jugendschriften und Festgeschenke aller Art bietet die „Heimat“ bei ihrer allgemeinen Verbreitung ein großes und dankbares Publicum.

Wir berechnen für die 4 mal gespaltene Nonpareillezeile 35 A mit 25 % gegen baar; bei Wiederholungen und besonders umfangreichen Aufträgen noch besondere Begünstigungen. Prospekte legen wir nach vorheriger Vereinbarung bei und berechnen die mäßigsten Preise.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I, Seilerstätte 1.

Clichés der „Heimat“,
illustr. Familienblatt.

[52790.]

Aus unserem reichen Vorrath von Original-Illustrationen (bisher an 300 Böden der ersten Künstler Deutschlands und Oesterreichs) empfehlen wir scharfe, tadellose Galvanos zum Preise von 10 A per □ Centimeter.

Verzeichnisse und Illustrationsproben gratis; Clichés-Katalog I/II, die Abzüge dreier Jahrgänge der „Heimat“ enthaltend, 8 A gegen baar. Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I, Seilerstätte 1.

Inserate für die Schweiz

[52791.] finden die größte Verbreitung in den
Basler Nachrichten.

7000 Auflage.

Erscheinen in größtem Folio-Format.

Inserationspreis für die Petitzeile 20 A.

Da die Schweiz anerkannt verhältnismäßig das beste und solideste Absatzfeld für deutsche Literatur ist, sichern literarische Anzeigen in den „Basler Nachrichten“ jedenfalls den gewünschten Erfolg, und werden die Herren Verleger hiermit aufmerksam gemacht, dieses Blatt bei der Aufgabe von Inseraten zu berücksichtigen.

Wir bitten die Herren Verleger, uns ihre Aufträge durch die Annoncen-Agentur der Herren Haasenstein & Vogler zukommen zu lassen.

Recensions-exemplare sind erwünscht und werden möglichst schnell und gewissenhaft besprochen.

Basel.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.

Zu erfolgreichen Insertionen

[52792.] empfehle die in meinem Verlage erscheinenden:

Allg. deutsche Lehrerzeitung,
herausgegeben von A. Berthelt.

(Aufl. 2500.)

sowie das

Pädagogium,

Monatsschrift für Erziehung u. Unterricht,
herausgegeben von Dr. Fr. Dittes.

(Aufl. 2500.)

Erstere ist jetzt unstreitig die am meisten verbreitete pädagogische Wochenschrift, während in der neuen Dittes'schen Zeitschrift, da diese monatlich erscheint, Inserate von besonders nachhaltiger Wirkung sein dürften.

Die Insertionsgebühren betragen für die Lehrerzeitung 30 A pr. zweimal gesp. Petitzeile, für das Pädagogium 30 A pr. gesp. Petitzeile oder deren Raum.

Literarische Beilagen werden nach besonderer Vereinbarung angenommen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Julius Klinkhardt.

[52793.] Mit dem 1. December d. J. tritt hier eine conservative 6 mal wöchentlich erscheinende Zeitung (die einzige in der Provinz) unter dem Titel:

„Schlesisches Morgenblatt“

ins Leben. — Inserate, welche wir gern besorgen, werden pro Zeile mit 20 Pf., im bevorzugten Theile mit 40 Pf. berechnet, und ein Rabatt von 33½ % gewährt.

Das Schlesische Morgenblatt findet auch unter den hohen und begüterten Kreisen unserer Provinz eine große Zahl seiner Leser, und sind daher Inserate von erfolgreicher Wirkung; auch Recensions-Exemplare finden eine baldige Berücksichtigung.

Breslau, 23. November 1879.

Josef May & Co.,

als Verleger des „Morgenblattes“.

Deutsches Familienblatt.

[52794.]

Die Herren Verleger bitte ich um freundliche umgehende Einsendung von Recensions-Exemplaren unter gleichzeitiger Preisangabe der betreffenden Werke.

Besonders erwünscht sind schöne Literatur, Reise- und populär-wissenschaftliche Werke.

Berlin W., Lützowstr. 6.

J. H. Schorer.

(Commissionär: Herr Franz Wagner in Leipzig.)

Auction Gutzkow-Hessenberg etc.

am 2. December u. ff. Tage.

[52795.]

Aufträge beliebe man rechtzeitig einzusenden.

Frankfurt a/M., Rossmarkt 5.

Isaac St. Goar.

[52796.] G. Kothe in Leobschütz erbittet Ds-

fertigen von
Kathol. Gebetbüchern in polnischer Sprache
in verschiedenen Einbänden.